

# Rebland *Kurier*

04.02.2015

## Zurück zu den Wurzeln

Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim / Motto: „Back to the roots“

**Gottenheim. Eine Rückbesinnung auf die Wurzeln der Fasnet und auf die eigenen Stärken bestimmte das Programm der beiden Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim am vergangenen Freitag und Samstag. Das knapp zweieinhalbstündige Programm, durch das wieder in alter Frische Thea Schlatter und Manuela Rein führten, hatte viele Höhepunkte zu bieten.**

Gut gefüllt war die Schulturnhalle am Samstagabend, 31. Januar, als die Hästräger und die Guggemusik „Krach und Blech“ einmarschierten. An den Hallenwänden und auf den Tischen waren passend zum Motto historische Fasnet-Fotos zu sehen, die an vergangene Zeiten und an die

reiche Geschichte der Fasnet in Gottenheim erinnerten.

Mit Musik, Ballettaufführungen, Büttreden und an Gags reichen Spielszenen unterhielten die Aktiven der Narrenzunft die Zuschauer in der Halle aufs Beste. Auch Bürgermeister Christian Riesterer und seine Frau Andrea Haas amüsierten sich und schwangen nach dem Programm zu den Rhythmen von Alleinunterhalter „Benne“ das Tanzbein.

Nach der Begrüßung durch Zunftmeister Lothar Schlatter wurde traditionell zum Sound von Krach und Blech das Gottenmer Narrenlied gesungen, bevor Rudi Bühler und Lukas Trotter sich über „wichtige“ Männerthemen austauschten.

Krutschnieder Dirk Schwenninger machte sich anschließend Gedanken über die Geschichte und die

Hintergründe der Gottenmer Fasnet und das Narresome-Ballett sorgte für den ersten bunten Hingucker des Abends. In Opernlieder verpackten Rudi und Jessica Bühler ihre ehelichen „Probleme“ und das „Bauarbeiter-Männerballett“ entließ die Gäste mit einem tollen Tanz in die Pause.

Nach der Pause unterhielten „Schlagerhasserin“ Silke Schneider, der „Franzose“ Jean Luc (Dirk Schwenninger) sowie das Gesangstrio Sabine Figlestahler, Thea Schlatter und Manuela Rein, bevor das große Ballett als „Zombie Clowns“ für Begeisterung sorgte. „Neu und vielschichtig“ präsentierte sich zum Abschluss des Programms die Guggemusik „Krach und Blech“ - mit Zunftmeister Lothar Schlatter als Trompeter. **Marianne Ambs**